

ESG AN DER TU GRAZ



Horst Bischof (Rektor der TU Graz)

ZUR PERSON

Horst Bischof ist seit Oktober 2023 Rektor der TU Graz. Davor war er seit 2011 Vizerektor und verantwortete die strategische Forschungsausrichtung der TU Graz sowie Forschungs- und Wirtschaftskooperationen und den Technologietransfer. Der Informatiker war als Gastprofessor am Institut für Maschinelles Sehen und Darstellen der TU Graz tätig, bevor er 2004 zum Universitätsprofessor für Computer Vision berufen wurde. Er verfasste bis dato knapp 800 wissenschaftliche Publikationen und wurde mit mehr als 20 nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet. Laut dem Forschungsportal Research.com ist Horst Bischof der österreichweit am dritthäufigsten zitierte Informatiker.

Rektor Bischof ist sich der großen Verantwortung bewusst, die die TU Graz als Bildungs- und Forschungseinrichtung gegenüber zukünftigen Generationen trägt. Die Forschung im Bereich erneuerbare Energien, nachhaltige Materialien und effiziente Energieverwendung ist entscheidend für den Übergang zu einer klimaneutralen Gesellschaft. Durch ihre Forschungsprojekte und Bildungsprogramme trägt die TU Graz auch aktiv zur Erreichung der Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen bei.

MASSNAHMEN UND SCHWERPUNKTE

Als Rektor der TU Graz ist es mir eine besondere Ehre und ein persönliches Anliegen, Ihnen einen Einblick in unser Engagement und unsere konkreten Bemühungen im Bereich

der ESG-Aspekte – also Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance) – zu geben.

Die TU Graz hat bereits vor vielen Jahren konkrete Maßnahmen ergriffen, um Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung und ethische Grundsätze in allen Bereichen der Universität zu verankern und damit ESG-Aspekte in den universitären Alltag zu integrieren. Dazu gehört die Entwicklung und Implementierung einer Nachhaltigkeitsstrategie. Ein integraler Bestandteil dieser Strategie ist die periodische Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts und einer Treibhausgasbilanz, die wichtige Instrumente zur Steuerung unserer Maßnahmen darstellen. Ein Meilenstein ist das Projekt „Klimaneutrale TU Graz 2030“ – basierend auf einer Roadmap mit zahlreichen Einzelmaßnahmen von der Optimierung unserer Energieeffizienz bis hin zur Förderung nachhaltiger Mobilität.

Wir haben bereits energieeffiziente und ressourcenschonende Technologien in unseren Gebäuden implementiert und setzen auf begrünte Campusgestaltung. Zudem bieten wir attraktive Fördermittel zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel oder zur Mobilität mit Fahrrädern unter unseren Studierenden und Mitarbeitenden. Ein herausragendes Beispiel ist der „Innovation District Inffeld“, ein Living Lab, in dem wir in Forschungsprojekten am Beispiel der Campusinfrastruktur konkrete Lösungen für eine effiziente Energieversorgung (z.B. Ausbau der Photovoltaik) am eigenen Campus entwickeln.

Weitere Beispiele sind die Umstellung der Strombeschaffung auf „UZ 46“-zertifizierten Strom, die Ideenumsetzungen eines Energiesparwettbewerbs, die verpflichtende Nutzung eines CO₂-Monitoringtools für Dienstreisen und nachhaltige Maßnahmen in den Mensabetrieben in Kooperation mit unserem Gesundheitsmanagement. Ganz neu gestartet haben unsere Ambitionen zu Green Events – das erste Green Event war meine Inauguration am 23. November 2023.

Die Rolle der Ingenieurwissenschaften und der Technik bei der Bewältigung der Klimakrise kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Unsere Forschung zu erneuerbaren Energien, nachhaltigen Materialien und effizienter Energienutzung ist entscheidend für den Übergang zu einer klimaneutralen Gesellschaft – in unseren neuen Research Centers bündeln wir die Expertise zu einzelnen strategischen Schwerpunktthemen wie nachhaltiges Bauen, Energiewirtschaft, Wasserstoffforschung oder Railway Systems – in einigen davon mit internationaler Spitzenstellung. Unsere Forschungsteams engagieren sich in Projekten, die auf die Lösung globaler Herausforderungen in diesen Bereichen ausgerichtet sind und tragen damit zur Erreichung der Sustainable Development Goals (SDG) bei.

Eines davon ist das SDG 4 („Hochwertige Bildung“), das wir an der TU Graz vor allem mit inklusiver und gleichberechtigter sowie offener, frei zugänglicher Bildung erreichen. Es ist unsere Pflicht, die Expert:innen und Entscheidungsträger:innen von morgen nicht nur mit dem nötigen technischen Wissen, sondern auch mit einem tiefen Verständnis für Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung auszustatten. Damit möchten wir sicherstellen, dass unsere Absolvent:innen diese Prinzipien in ihre berufliche Praxis integrieren können.

GEMEINSAME LÖSUNGEN FÜR GLOBALE HERAUSFORDERUNGEN

Wir sind Teil eines weltweiten Netzwerks von Universitäten, Forschungseinrichtungen und Industriepartner:innen, das gemeinsam an Lösungen für globale Herausforderungen arbeitet. Unser Engagement im Bereich der Nachhaltigkeit und sozialen Verantwortung endet nicht an den Grenzen unseres Campus, sondern erstreckt sich auf die globale Gemeinschaft.

Unsere Vision für die Zukunft ist es, die TU Graz als Vorreiterin im Bereich der Nachhaltigkeit und sozialen Verantwortung weiter zu etablieren. Wir streben danach, unseren Campus noch grüner zu gestalten sowie eine Kultur der Inklusion und Diversität zu fördern. Durch unser Engagement in Barrierefreiheit, Gleichstellung und Frauenförderung sind wir als Universität eine vorbildliche und attraktive Arbeitgeberin.

Die Integration von ESG-Aspekten an der TU Graz ist eine kontinuierliche Entwicklung – wir haben bereits viel erreicht und setzen diesen Prozess mit großem Engagement fort. Unsere Anstrengungen wurden bereits mehrfach anerkannt. Wir sind unglaublich stolz darauf, dass die TU Graz für mehrere ihrer Initiativen und Projekte ausgezeichnet wurde. Gemeinsam können wir einen positiven Einfluss auf unsere Universität und die Gesellschaft als Ganzes ausüben!

AUTOR

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. **Horst Bischof**

Rektor der TU Graz

Rechbauerstraße 12/1

8010 Graz

rektor@tugraz.at

